

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Professur für Politik und Regieren in Deutschland** ist möglichst zum **01.10.2020** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **(Post-Doc)** **Kenn-Nr. 350/2020**

mit 40 Wochenstunden (100 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Aufgaben:

- eigenständige Forschung in der modernen Regierungslehre, die sich dem deutschen und ggfs. weiteren europäischen Regierungssystemen widmet und in mindestens einem der folgenden Themenbereiche angesiedelt ist: Regieren und Regierungsorganisation, Koalitionsforschung, Organisations- und Institutionentheorie
- aktive Teilnahme an und Unterstützung von Forschungsaktivitäten an der Professur für Politik und Regieren in Deutschland
- eigenständige Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen in den BA- und MA-Studiengängen der Fachgruppe Politik- und Verwaltungswissenschaft, die Lehre findet teilweise auf Englisch statt
- Betreuung von Abschlussarbeiten
- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung
- Mitarbeit an Anträgen zur Einwerbung von Drittmitteln
- aktive Einbindung in nationale und internationale Forschungs Kooperationen

Wir bieten:

- exzellente Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre in einem attraktiven, akademischen Umfeld
- eigenverantwortliches Arbeiten und Teamarbeit in einem kollegialen und freundlichen Betriebsklima
- Möglichkeit zur akademischen Weiterqualifikation (Habilitation o. ä.)

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master)
- abgeschlossene Promotion in einer relevanten Disziplin (z. B. Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Organisationssoziologie)
- sehr gute Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden (quantitative und/oder qualitative Methoden)
- hervorragende Englischkenntnisse
- hervorragende Deutschkenntnisse oder die Bereitschaft Deutsch zu lernen
- Forschungsinteressen im Bereich der modernen Regierungslehre
- Fähigkeit zum eigenständigen Erbringen qualitativ hochwertiger Forschungsarbeit
- gute Kommunikationsfähigkeit

Erwünscht:

- internationale Erfahrung
- Lehrerfahrung auf BA- und MA-Ebene
- Kenntnisse in der Anwendung von Statistik-Software (R, Python, Stata)

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Prof. Dr. Julia Fleischer (julia.fleischer@uni-potsdam.de).

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ mit Qualifizierungsmöglichkeit (Habilitation).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung in einer einzigen PDF-Datei unter Angabe der Kenn-Nr.: 350/2020 an die Assistenz der Professur: Sabine.Eichler@uni-potsdam.de. Bewerbungsschluss ist der 22. Juli 2020.

Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte in jedem Fall folgende Unterlagen bei: Anschreiben, akademischer Lebenslauf, einseitige Beschreibung von Forschungsvorhaben, zwei Textproben sowie Kontaktinformationen von zwei Ansprechpartnern/innen als Referenzen.

Potsdam, 06.07.2020